

Schau hin und staune



Hausgottesdienst im Advent
Montag, 2. Dezember 2019



Impressum

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Hauptabteilung III Pastoral
Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt



Die Vorlage dieses Hausgottesdienstes wurde erstellt von Johanna Quis, Vincent Semenou und Michaela Wuggazer aus den Abteilungen: Seelsorge in den Generationen und Pastorale Grunddienste und Sakramentenpastoral, Diözese Augsburg und bearbeitet von Heidi Braun, Bischöfliches Ordinariat Regensburg.

Für die Diözese Eichstätt überarbeitet von Martha Gottschalk, Georg Brigl und Markus Wittmann.

Titelbild Sabine Sommerreißer

Liedernachweis: Gotteslob – Katholisches Gebet und Gesangbuch.

Ausgabe für das Bistum Eichstätt, 2013.

Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt · Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit





GELEITWORT ZUM HAUSGOTTESDIENST

Liebe Kinder und Jugendliche,
 liebe Schwestern und Brüder im Glauben,



Advent – eine Zeit, die uns jedes Jahr zu Stille und Besinnung in Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi einlädt. Doch die Realität sieht oft ganz anders aus: hell erleuchtete Straßen voll vom Weihnachtsrummel, Menschen, die eilig von einem Einkauf zur nächsten Weihnachtsfeier hetzen...

Von Stille und Besinnung ist kaum etwas zu spüren.
 Aber muss das so sein?

Es ist eine gute Tradition, zu Beginn des Advents in der Gemeinschaft der Familie, des Freundeskreises, mit Verwandten und Bekannten zusammenzukommen und miteinander innezuhalten, zu beten und zu feiern. Dieses Jahr lädt uns der Hausgottesdienst dazu ein, genauer auf die kleinen Dinge unseres Lebens zu schauen, offen zu werden, was Gott uns jeden Tag immer wieder neu schenken will. Das Hinschauen und Staunen lenkt unseren Blick auf das Wesentliche, denn es gilt: „**Stauen ist der erste Schritt zur Anbetung**“ (*Jacques Loew*).

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir in den Tagen des Advents auf unserem Weg zur Krippe immer wieder Zeit zum Schauen und Staunen finden.

Auf diesem Weg begleite uns der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

Euer und Ihr Bischof

Gregor Maria Hanke OSB
 Bischof von Eichstätt





Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

- Schaffen Sie eine einladende Atmosphäre. Wo es möglich ist, können Sie den Adventskranz oder eine Kerze in die Mitte stellen.
- Legen Sie für alle Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit. Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder begleiten oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus.
- Sprechen Sie vorher ab, wer was lesen mag (V/S1/S2/S3/L).
- Stellen Sie ein Schälchen mit Weihwasser bereit.
- Es ist eine Aktion für Kinder vorgeschlagen. Dazu brauchen Sie farbige Stifte und Papier. Auch über den Hausgottesdienst hinaus kann eine „Staune-Box“ oder eine „Staune-Girlande“ entstehen, die im Laufe des Advents bestückt wird; dazu eine Box, ein Körbchen oder eine Schnur, Papier oder Kärtchen und Stifte bereitstellen.





Eröffnung

V Wir haben uns heute, am Beginn des Advents,
zum Gebet versammelt. Gott ist in unserer Mitte.
Mit ihm beginnen wir:

A + Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Die Kerze (am Adventskranz) wird angezündet.

Lied

Wir sagen euch an (GL 223,1)

oder

Wo zwei oder drei (GL 706)

Gebet

V Gelobt seist du,
Gott der ganzen Schöpfung.
Dir sei Lob und Dank für immer.
Wir erfreuen uns am Geschenk dieses Tages.
Öffne unsere Augen
für die Wunder und die Schönheit um uns.
Öffne unsere Herzen in Liebe für alles,
das du gemacht hast.
Lehre uns, dass wir einander
so entgegen kommen,
wie du dich uns schenkst.
Du Gott für immer und ewig.

A Amen.



Hinführung

Lied Leise rieselt der Schnee – 1. Strophe
Text von Pfarrer Eduard Ebel (1831-1905)

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!

S1 Wenn der erste Schnee im Jahr fällt,
dann ist das immer etwas Besonderes.
Der Schnee gibt der grauen und dunklen Winterzeit
ein neues, ein helles Kleid.
Er verleiht der Welt ein neues Gesicht.

S2 Schneeflocken – zauberhafte, leichte Gebilde.
Eiskristalle wie im Märchen.
Abertausende unterschiedlicher Formen,
wie winzige Sterne, wie Federn, ...
Über dieses Wunder können wir nur staunen.

S3 Unsere Welt ist ein Wunder.
Auch unser Leben.
Der Advent lädt uns ein:
Halt an, werde still und staune.
Schau hin und staune über die Wunder der Schöpfung.
Schau hin und staune, wie wunderbar und reich dein Leben ist.

Lied Leise rieselt der Schnee – 2. Strophe

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald!

S1 Unsere Welt und unser Leben sind uns
von Gott geschenkt.
Und er selbst ist in diese Welt gekommen in Jesus.
Auch darüber können wir nur staunen.
Der große, unendliche, unfassbare Gott wird Mensch.



Lied Leise rieselt der Schnee – 3. Strophe

Bald ist heilige Nacht,
 Chor der Engel erwacht,
 hört nur, wie lieblich es schallt:
 Freue dich, s'Christkind kommt bald!

**Schriftlesung** Kolosser 1,15-17

L Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
 an die Gemeinde von Kolossä:

Er (Christus) ist Bild des unsichtbaren Gottes,
 der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.
 Denn in ihm wurde alles erschaffen
 im Himmel und auf Erden,
 das Sichtbare und das Unsichtbare,
 Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten;
 alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen.
 Er ist vor aller Schöpfung,
 und in ihm hat alles Bestand.

kurze Stille

**Lied** Macht hoch die Tür (GL 218, 1+5)

S2 Im Psalm 148 ist alles, was es auf der Erde gibt,
 ja die ganze Schöpfung aufgerufen,
 Gott ein Loblied zu singen.-
 Beten wir abwechselnd die Verse:





Psalm 148

(Psalm 148, 1-13)

Halleluja!

Lobt den HERRN vom Himmel her,*

lobt ihn in den Höhen:

Lobt ihn, all seine Engel,*

lobt ihn, all seine Heerscharen,

lobt ihn, Sonne und Mond,*

lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne,

lobt ihn, ihr Himmel der Himmel,*

ihr Wasser über dem Himmel!

Loben sollen sie den Namen des HERRN,*
denn er gebot und sie waren erschaffen.

Er stellte sie hin für immer und ewig,*

ein Gesetz gab er - und nie vergeht es.

Lobt den HERRN von der Erde her:*

ihr Ungeheuer des Meeres und alle Tiefen,

Feuer und Hagel, Schnee und Nebel,*

du Sturmwind, der sein Wort vollzieht,

ihr Berge und all ihr Hügel,*

ihr Fruchtbäume und alle Zedern,

ihr Tiere alle, wilde und zahme,*

ihr Kriechtiere und ihr gefiederten Vögel,

ihr Könige der Erde und alle Völker,*

ihr Fürsten und alle Richter der Erde,

ihr jungen Männer und auch ihr jungen Frauen,*

ihr Alten mit den Jungen!

Loben sollen sie den Namen des HERRN,
denn sein Name allein ist erhaben,*
seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.



Aktion für Familien/Kinder

Schau hin und staune! – Worüber hast du heute schon gestaunt?

Oder worüber kannst du immer wieder staunen?

Die Kinder (und Erwachsenen) sind eingeladen dazu ein Bild zu malen und anschließend davon zu erzählen.

Vielleicht kann man sich in der Adventszeit immer wieder mal Zeit nehmen und am Abend beim Adventskranz einander erzählen, was uns heute oder in dieser Woche zum Staunen gebracht hat – und dies eventuell ins Bild bringen oder auch auf Kärtchen schreiben und in einer Box, in einem Körbchen sammeln oder an einer Schnur festmachen. Oder man könnte auch Staun-Momente auf dem Smartphone festhalten.

Fürbitten

- V Guter Gott, wir danken dir für deine wunderbare Schöpfung.
Wir danken dir für unser Leben.
Manchmal erscheint uns unsere Welt aber auch kalt und eisig.
Sorgen und Nöte nehmen uns oft den Blick für all das Schöne.
So bitten wir dich: Guter Gott, mach die Herzen warm.
- A Guter Gott, mach die Herzen warm.
- S1 Für die Menschen, die zerstritten sind.
- A Guter Gott, mach die Herzen warm.
- S2 Für die Menschen, die nur sich selbst sehen.
- A Guter Gott ...
- S3 Für die Menschen, die einsam sind und sich allein gelassen fühlen. –
- S1 Für die Menschen, die krank sind und Schmerzen haben. –
- S2 Für die Menschen, die traurig sind. –
- S3 Für die Menschen, die nicht mehr weiter wissen. –

Es können noch eigene Fürbitten angefügt werden.



Vater unser

- V All unsere Bitten nehmen wir jetzt hinein in das Gebet, das Jesus den Seinen gegeben hat.
- A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
- Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gebet

- V Guter Gott,
in Jesus Christus zeigst du uns,
wie sehr du uns Menschen liebst.
Hilf uns, im Advent unsere Herzen weit
zu machen für das Geheimnis deiner Liebe.
- A Amen.





Segen

- V Zum Abschluss segnen wir uns gegenseitig.
Das geweihte Wasser erinnert uns an unserer Taufe.
Es erinnert uns daran, dass Gott uns liebt und uns nahe ist.
Jeder und jede ist eingeladen den Finger in das Schälchen
mit Weihwasser zu tauchen, der Person neben sich ein Kreuz
in deren Handfläche zu zeichnen.
Dazu sprechen wir: „Gott segne dich und beschütze dich.“

Alle segnen einander.

- V So gehen wir unseren Weg mit Gott.
A + Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Lied Tautet, Himmel den Gerechten (GL 741, 1)

Hinweise

Weitere Adventslieder zur Auswahl
im Gotteslob Nr. 209, 218-234 und 742-747.

Für die häusliche Feier am Heiligen Abend finden Sie im
Gotteslob einen Vorschlag unter Nr. 26 (Seite 104-107).

